

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Riesel



Sitzungs-Nr. : **Riesel/010/14-20**
Sitzungs-Tag: **10.09.2019**
Sitzungs-Ort: **Riesel, Achim's Kneipe,
Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn der Sitzung: **19:35 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:55 Uhr**

CDU:

Disse, Ulrich

Rustemeyer, Andreas

Vogt, Hubertus

Vogt, Markus

Schriftführer

Vertretung für N. Kühnert

SPD:

Fromme, Josef-Heinrich

Holtemeyer, Joachim

Koch, Thomas

UWG/CWG:

Bobbert, Johannes

Als Gast nimmt teil:

Tegetmeier, Georg

Ortsheimatpfleger

Stellvertretende Mitglieder:

Klages, Michael

UWG/CWG

Lessmann, Norbert

CDU

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

2. Ergebnis „Unser Dorf hat Zukunft“

3. Verlegung „Bushaltestelle Disse“ Richtung Friedhof

- 4. Aktuelle Situation öffentliche Beete in Riesel**
- 5. Reinigung der Oberflächen Ehrenmal**
- 6. Aufstellung Bibelpfahl in Riesel**
- 7. Hilfe bei der Erstellung von Bänken in Riesel**
- 8. Arbeiten auf dem Friedhof**
- 9. Anfragen der Mitglieder**
- 10. Anfragen der Zuhörer**

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Als Vorsitzender begrüßt Ulrich Disse alle anwesende Mitglieder. Als besonderen Gast begrüßt er den Ortsheimatpfleger Georg Tegetmeier.

Der Vorsitzende weist auf die fristgerechte Einladung und die Veröffentlichung in der Zeitung hin. Auf die Fragen zu den Tagesordnungspunkten gibt es keine Anmerkungen.

Der Vorsitzende des Betreibervereins Hermann Bobbert sowie die Mitglieder des Bezirksausschusses, Herr Norbert Kühnert und Manfred Wulf lassen sich entschuldigen.

Der Vorsitzende erweitert die Tagesordnung um folgenden Punkt:

TOP 8 Arbeiten auf dem Friedhof

Hierzu gab es keine Einwände.

2. Ergebnis „Unser Dorf hat Zukunft“

Riesel hat am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen. Für die Teilnahme hat Riesel eine Prämie in Höhe von 200,00 € sowie eine Urkunde erhalten. Ebenfalls wird Riesel auch mit Fotos in der Teilnehmerbrochure aufgeführt. Momentan besteht kein Wunsch die Urkunde öffentlich aufzuhängen. Die Urkunde verbleibt im Ordner.

3. Verlegung „Bushaltestelle Disse“ Richtung Friedhof

Die Anträge zur 70er-Zone im Zufahrtsbereich von Brakel nach Riesel sowie zur 30er-Zone in Riesel wurden aufgestellt, sind aber beide schriftlich nach einem Ortstermin abgelehnt worden.

Geschwindigkeitsmessungen wurden durchgeführt. Die zulässigen Geschwindigkeiten wurden überwiegend eingehalten.

Der Vorsitzende erwähnt, dass ihm der Landtagsabgeordnete Goeken den Hinweis gegeben habe, dass für eine neue Bushaltestelle Zuschüsse zur Verfügung stehen. Seitens der Stadt Brakel äußert Herr Groppe, dass für so eine Maßnahme ein Antrag vom Bezirksausschuss vorliegen muss.

Der Kreis Höxter weist darauf hin, dass die Möglichkeit für Zuschüsse besteht, wenn die Bushaltestelle innerhalb der Ortschaft liegt. Hierzu wird es erforderlich, dass das Ortsschild versetzt wird.

Andreas Rustemeyer

Gibt es schon genaue Vorstellungen für die Ausführung?

Achim Holtemeyer

Der Kreis wird entscheiden. Das Versetzen des Ortsschildes kann ein Problem sein.

Heinz Fromme

Wenn das Ortsschild versetzt wird, dann muss auf der Straße „Im Hinteren Felde“ ebenfalls ein zusätzliches Ortsschild aufgestellt werden.

Andreas Rustemeyer

Ist eine zweite Bushaltestelle in der auszubauenden Form erforderlich?

Georg Tegetmeier

Ein sinnvoller Standort ist am Ende des Friedhofs.

Achim Holtemeyer

Der Antrag muss in der Formulierung genau beschrieben werden.

Beschluss:

Der Vorsitzende Disse fasst die Antragsstellung zusammen und bringt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Bezirksausschuss Riesel beantragt **einstimmig** den Standort der bestehenden Behelfsbushaltestelle Disse aus Sicherheitsgründen zu verlegen.

Der neue Standort wird im Bereich - aus Brakel kommend - vor dem Friedhof Riesel, d. h. östlich des Friedhofs gewünscht. Im Zusammenhang mit der Verlegung der Bushaltestelle wird angeregt, das Ortsschild Riesel vor den neuen Standort der Bushaltestelle zu verlegen.

4. Aktuelle Situation öffentliche Beete in Riesel

Der Vorsitzende erteilt dem Ortsheimatpfleger Georg Tegetmeier das Wort.

Dieser berichtet, dass, wie schon beim Workshop zur 1100 Jahrfeier angesprochen, Änderungen an den Beeten vorgenommen werden sollen. Rosenbeete sind sehr aufwendig in der Pflege. Das Pflegepersonal wird immer weniger. Ein schönes Aussehen ist nicht unbedingt gefragt. Der Trend geht heute wieder zu Kräutern und Gräsern. Die Rosenbeete werden überarbeitet und eine neue Bepflanzung angelegt.

Ulrich Disse

Die Rosenbeete bei der Vikarie sollen erhalten bleiben. Beim nächsten Pflegeitag sollen die neue Beete angelegt werden.

Andreas Rustemeyer

Es kann passieren, dass die Beete am Straßenrand als Ausweichfläche und Überfahrt genutzt werden.

Achim Holtemeyer

Eine Pflege von Beeten ist nicht mehr selbstverständlich. Sinnvoll sind nur einige Beete mit Kräutern und Gräsern.

Georg Tegetmeier

Direkt an der Straße sind keine Beete mit Büschen sinnvoll. Hier bieten sich Beete mit Schotterrasen an.

Ulrich Disse

Die Beete vor dem Haus Wittrock und ehemals Fromme müssen überarbeitet werden. Hierzu soll sich der Bezirksausschuss bis zum nächsten Jahr Gedanken machen.

Georg Tegetmeier

Nein. Diese Beete müssen jetzt überarbeitet werden. Falls hier Blumen geplant sind, müssen im Herbst die Zwiebeln gepflanzt werden, damit im Jubiläumsjahr hier etwas erkennbar ist. Die anderen schmalen Beete können jederzeit mit Schotterrasen angelegt werden.

Der Vorsitzende Ulrich Disse lässt darüber abstimmen, ob die Beete in der vorgeschlagenen Form überarbeitet werden sollen. Kostendeckung durch die Stadt Brakel oder durch das Konto des Bezirksausschusses.

Die Abstimmung erfolgt **einstimmig**.

5. Reinigung der Oberflächen Ehrenmal

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Oberfläche am Ehrenmal so verunreinigt ist, dass eine Reinigung durchgeführt werden soll.

Georg Tegetmeier

Eine Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist nicht möglich. Für die Reinigung muss ein Experte um Rat gefragt werden.

Achim Holtemeyer versucht in Erfahrung zu bringen, in welcher Form die Reinigung vor einigen Jahren schon einmal durchgeführt worden ist.

Der Vorsitzende will sich hier informieren und Preise einholen.

Abstimmung: **einstimmig**.

6. Aufstellung Bibelpfahl in Riesel

Der Vorsitzende erläutert, dass im Stadtbezirk Brakel von 10 geplanten Pfählen nur noch 4 Stück aufgestellt werden. Hierzu gehört auch der Bibelpfahl in Riesel.

Georg Tegetmeier

Die Fundamente einschließlich Befestigungshülsen werden von einer Firma erbracht.

Das Aufstellen des Pfahls soll in Eigenleistung erfolgen.

In Riesel wird der Bibelpfahl am Standort des ehem. Maibaums sein. Hier ist bereits ein Fundament vorhanden. Aus diesem Grund wird wahrscheinlich die Eigenleistung entfallen.

Das Umfeld des Bibelpfahls wird nur gering verändert.

Die Haftpflicht liegt bei der Stadt Brakel.

Die Pflege ist nicht offiziell geregelt.

Der Vorsitzende Ulrich Disse erwähnt im Zusammenhang mit dem Standort des Bibelpfahls, dass die Eigentümer der Grundstücke für den Radweg von Riesel nach Istrup angeschrieben wurden. Der Radweg liegt auch an dem Standort des Bibelpfahls. Der Bezirksausschussvorsitzende wurde über die weitere Vorgehensweise durch den Kreis Höxter informiert. Für die Detailplanung gibt es sicherlich noch Punkte, die angesprochen werden müssen. Der Vorsitzende wird den Kreis Höxter hierzu noch einmal ansprechen.

7. Hilfe bei der Erstellung von Bänken in Riesel

Hierzu der Vorsitzende:

Die Standorte sind bekannt, erste Vorbereitungen werden getroffen.

Frage: Müssen die Bänke eine Rückenlehne haben? Vielleicht sollte man beide Varianten ins Auge fassen.

Heinz Fromme

Nicht jede Bank muss eine Rückenlehne haben.

Achim Holtemeyer

Ein Betonunterbau ist nicht sinnvoll.

Georg Tegetmeier

Gabionbänke sind in der freien Natur nicht sinnvoll. Der bisher aufgeführte Typ der Bänke ist ok, ist beschlossen und sollte weiterhin ausgeführt werden.

Ulrich Disse

Die Ausführung der Bänke bleibt wie bereits begonnen. Helfer werden angesprochen, es gibt auch schon Zusagen. Zum Pflage tag im nächsten Jahr werden die Bänke aufgestellt.

8. Arbeiten auf dem Friedhof

Der Vorsitzende bittet Georg Tegetmeier um Erläuterungen.

Georg Tegetmeier

Nach Aussage von Christoph Rustemeyer von der Stadt Brakel sollen Arbeiten durchgeführt werden. Der Hauptweg zu den Containern wird durch eine Pflasterfläche erneuert. Die Wasserzapfstelle wird so eingerichtet, dass das überlaufende Wasser sofort versickert. Der Mittelweg wird überarbeitet.

Achim Holtemeyer

Im Rat wurde festgelegt, dass der Bezirksausschuss über diese Maßnahmen diskutieren soll. Der Bezirksausschuss soll festlegen, welche Arbeiten durchgeführt werden.

Der Vorsitzende äußert sich dahingehend, dass dies schon bei der letzten Sitzung geschehen ist und liest den Tagesordnungspunkt aus dem Protokoll noch einmal vor. Dort wurden genau diese als Ausführung geplanten Punkte aufgeführt. Die Gelder der Stadt Brakel sollten genutzt werden.

Heinz Fromme

Heute muss eine Entscheidung getroffen werden. Es sollen die schon diskutierten Arbeiten ausgeführt werden. Unter anderem Rasenkanten am Mittelweg.

Georg Tegetmeier

Eine Rasenkante ist nicht sinnvoll. Den Schotterweg nacharbeiten ist ausreichend. Einen Weg pflastern beseitigt nicht unbedingt das Unkraut. Unkraut spritzen ist nicht mehr erlaubt.

Johannes Bobbert

Der Standortplatz der Container ist nicht ideal.

Ulrich Disse

Die Container sind an dem jetzigen Standort sinnvoll aufgestellt.

Es wird folgende Zusammenfassung der Maßnahmen zur Abstimmung gebracht:

Ulrich Disse und Georg Tegetmeier werden zusammen mit der Stadt Brakel festlegen, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Dies sind auf Festlegung des Bezirksausschusses folgende Punkte:

- Befestigung des Hauptweges zu den Containern
- Zapfstelle am Containerstandort anpassen
- Mittelweg aufarbeiten

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

9. Anfragen der Mitglieder

Ulrich Disse gibt folgendes bekannt:

In dem Dorferneuerungsprogramm des Landes NRW ist Riesel in der aktuellen Prioritätenliste der Stadt Brakel mit aufgeführt. Maßnahmen in Riesel werden im Jahr 2020 gefördert. Es hat eine Begehung mit einer Mitarbeiterin der Bezirksregierung stattgefunden. Hier wurden Sanierungsmaßnahmen im Dorfgemeinschaftsraum vorgestellt.

Das Ing.-Büro Vogt hat ein Konzept erarbeitet für folgende Maßnahmen:

- Erneuerung der Hallendecke als Akustikdecke
- Erneuerung der Hallenbeleuchtung als LED-Beleuchtung
- Erneuerung bzw. Überarbeitung der Hallenheizung
- behindertengerechtes WC

Der Antrag liegt der Stadt Brakel vor.

Andreas Rustemeyer

Es hat auch eine Begehung beim Feuerwehrgerätehaus stattgefunden. Die Raumaufteilung im Feuerwehrgebäude ist nicht mehr zulässig. Der Umkleidebereich und die Fahrzeughalle dürfen nicht in einem Raum zusammenliegen. Eine Umnutzung bzw. andere Raumaufteilung ist ca. in den nächsten 5 Jahren geplant. Hierzu kann sich auch der Bezirksausschuss Gehrden Gedanken machen.

10. Anfragen der Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Ulrich Disse
(Vorsitzender)

Hubertus Vogt
(Schriftführer)